

Methodenblatt: „Schatz – Einladung zur Schatzsuche“

Schlagworte:
Schatz, Glaube, Kirchenraum, Suche
Material / Vorbereitung:
„Kristalle“ aus Papier, Stifte, eventuell eine Schatztruhe und Tücher oder Ähnliches für die Präsentation
Dauer:
Je nach Gruppengröße und Intensität 30-60 Minuten
Gruppengröße / Methode auch geeignet für:
1-16 Personen, Schulklassen in abgewandelter Form / Menschen mit Mobilitätseinschränkung (abhängig von den räumlichen Gegebenheiten), ältere Menschen
Setting:
Einzeln oder Zweiergruppen, Gruppe
Ziel:
Persönliche Auseinandersetzung mit dem Kirchenraum (Orten), Objekten und deren positiver Wirkung
Ort der ersten Durchführung:
Pfarrkirche Franking im Innviertel (OÖ) Die Methode eignet sich auch für andere Räume, in denen sich Bildwerke befinden (Museum, Konvent etc.).
Kontext:
Ausgangspunkt war die Jahrestagung der ARGE Kulturvermittlung (ehemals Kirchenpädagogik) 2021, deren Motto „Sichtbar werden“ war. Diese Methode möchte dazu einladen, die eigene Kirche und die darin selbst erlebten und gefundenen Glaubensschätze sichtbar zu machen. Die Kirchenpädagogin stellte eigene Glaubensschätze als Ausgangslage zur Verfügung und kam über diese mit den Besucher:innen ins Gespräch. In einem zweiten Schritt wurde eingeladen, eigene Schätze zu suchen, zu finden und zu teilen. Gerade der zweite Teil der Methode ist besonders fruchtbar, wenn allen Beteiligten die Kirche (oder der Ort) vertraut ist (eigene Pfarrkirche, Schulkirche,...).
Beschreibung / Ablauf:
In einer Schatzkiste werden beim Eingang bunte Kristalle aus Karton präsentiert. Auf einigen der Kristalle sind Beschreibungen der eigenen Schätze der Kirchenpädagogin oder des Kirchenpädagogen notiert, andere Kristalle sind nicht beschriftet. Anbringen eines Schildes mit folgender Einladung:

Einladung zur Schatzsuche:

Was kann ich entdecken?

Was ist mir wertvoll? Was spricht mich an?

Kenne ich Glaubensschätze?

Die Besucher:innen können Kristalle nehmen und die angebotenen „Schätze“ suchen und mit einer anderen Person darüber ins Gespräch kommen. Sie können aber auch selbst auf Schatzsuche gehen und ihre eigenen gefundenen Schätze auf die Papierkristalle schreiben, darüber mit anderen ins Gespräch kommen (oder auch nicht), und diese dann in die Schatztruhe legen.

Die Methode wurde in der Zeit der Covid-Pandemie für Teilnehmende entwickelt, mit dem Angebot, mit der/dem Kulturvermittler:in über die Schätze ins Gespräch zu kommen. Die Methode kann auch für Gruppen oder Schulklassen abgewandelt werden.

Dokumentation:



© Edelmann

Schatzkiste



© Edelmann

Einblick in die Schatzkiste